

KAB Katholische Arbeitnehmerbewegung Herz-Jesu Münster

Aus dem Glauben für Gerechtigkeit, so versteht sich die KAB. In Münster hat sie ihren Ursprung im Katholischen Arbeiterverein, der 1891 im Herz-Jesu-Viertel gegründet wurde. Die KAB Herz-Jesu Münster ist somit der älteste KAB-Verein in Münster.

Die KAB in unserem Viertel ist mehr als 125 Jahre aktiv und wird sich auch weiterhin einsetzen für die Anliegen der Arbeitswelt, für gerechte und gute Arbeitsbedingungen, für Gemeinschaft, für Aktion und Bildung, für die Familie, für Geselligkeit und gemeinsam gelebten Glauben. Frauen und Männer sind in diesem Auftrag unterwegs, sie interessieren sich und sind politisch engagiert.

Die KAB-Gruppen organisieren vielfältige Bildungsangebote, um nach dem Vorgehen „sehen – urteilen – handeln“ aktuelle Fragen im Lichte des Evangeliums zu betrachten. Dazu zählen folgende Themen: Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen, Leiharbeit, prekäre Arbeit, Familienarbeit, Teilhabe, Inklusion, Patientenverfügung, Pflügetätigkeit, Energiewende, Umgang mit den Ressourcen, Nachhaltigkeit und Einsatz für Demokratie.

Sie bieten regelmäßig generationsübergreifende Veranstaltungen, Treffen, Aktionen, Ausflüge und Feste an. Besuche und gegenseitige Hilfe, Unterstützung, Kontakte und Austausch, Teilhabe, Gemeinschaft, Glaubend miteinander unterwegs sein, sind wichtige Ziele der Arbeit.

In der Kirchengemeinde lädt die KAB rund um den Tag der Arbeit zu einem besonderen Gottesdienst an einem Arbeitsplatz „Kirche geht zur Arbeit“ ein. Es interessiert uns, unter welchen Bedingungen vor Ort welche Arbeit geleistet wird und wir wollen dies auch mit dem Gottesdienst im Betrieb den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern deutlich machen.

Die KAB Herz-Jesu lädt Im Rahmen des Herz-Jesu-Festes zu einer Stunde des Gebetes „ Die Welt ins Gebet nehmen“ mit anschließender Begegnung ein. Ein Besinnungsnachmittag, der Kreuzweg der Solidarität, Verantwortung und Mitarbeit beim „Markt der Möglichkeiten“, bei den Gemeindeaktivitäten, im Krippenteam, beim Seniorentreff, im karitativen Bereich, gehören selbstverständlich zu unserer Arbeit.

Über die Vertretung in den kirchlichen Gremien und Aktivitäten vor Ort bringt sich die KAB nachhaltig ein auf Verbandsebene, in der Stadt, im Bezirk und in der Diözese. Wichtig ist dabei auch die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, wenn es um die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und andere politische Themen geht. So werden wir uns auch weiterhin um die „Sonntagsfrage“ und die Gestaltung der Demokratie in unserem Land kümmern.